



Zoran Drvenkar begeisterte die Jugendlichen mit seiner Geschichte. FOTO: CT

Zoran Drvenkar im Gymnasium

Preisgekrönter Autor liest aus seinem Buch

Gevelsberg. Über prominenten Besuch freuten sich gestern die achten und neunten Klassen des Gymnasiums in Gevelsberg. Der Schriftsteller Zoran Drvenkar las aus seinem aktuellen Buch „Der letzte Engel“ vor und begeisterte die jungen Gäste mit seinem spannenden Fantasy-Roman. Schon 2009 war er in der Schule zu Gast – und zwar im Rahmen des Deutschunterrichts. Weitere Besuche von Schriftstellern sind geplant. „Die Schule soll sich nach außen öffnen“, sagt Claudia Lenz, deshalb gehörten solche Aktionen dazu. Außerdem sei es auch Ziel, die Schüler zum Lesen zu animieren.

Zoran Drvenkar jedenfalls ist es gelungen, die Jugendlichen für seine Geschichte zu begeistern. Seit 1989 arbeitet er als freier Schriftsteller. Er schreibt vorwiegend Romane, Gedichte, Theaterstücke und Kurzgeschichten. Seine Thriller „Du bist zu schnell“ und „Sorry“ werden derzeit sogar verfilmt. Außerdem heimste er bisher zahlreiche Preise ein. 2002 erhielt er den Kinderbuchpreis des Landes Nordrhein-Westfalen, 2005 wurde ihm der Jugendliteraturpreis verliehen, 2006 gab es die Silberne Lola und 2010 den Friedrich-Glauser-Krimipreis für „Sorry“.

Der in Berlin lebende Zoran Drvenkar war auch in dieser Woche im Rahmen der Reihe „Leselust“ in Gevelsberg zu Gast. CT

Ansichtswechsel des Künstlerkreises in Berge



Silvia Straube-Holbach

Gevelsberg. Die Ausstellungsreihe „Im Wandel der Zeit“ des Gevelsberger Künstlerkreises im Schaufenster des ehemaligen Schlexer Ladens in Berge, hat am die Ansicht gewechselt. Die Schwelmer Künstlerin Silvia Straube-Holbach wird in den nächsten sechs Wochen eine Auswahl aus der Serie „Spuren und Strukturen“, Arbeiten in Mischtechnik auf Leinwand, zeigen. Unterstützt wird die Ausstellung von der Sparkasse Gevelsberg. Weitere Informationen gibt es unter www.straubeholbach.de

Entspannung durch Meditation

Gevelsberg. Ein Entspannungsangebot Meditation (Kurs-Nr. L6127X) hat die VHS in Gevelsberg, Mittelstraße 86-88, im Programm. An drei Abenden haben Interessierte die Möglichkeit, ihr inneres Bewusstsein zu stärken und damit konzentrierter, lebendiger und glücklicher für den Alltag zu werden. Los geht es ab Donnerstag, 7. November, von 18.30 bis 19.30 Uhr. Die Gebühr für drei Veranstaltungen: 14 Euro.

Die Erfolgsgeschichte der Adriana Rippel

Ennepetalerin (18) gibt auf der Ausbildungsmesse Bewerbung ab und arbeitet nun in ihrem Traumberuf

Von Stefan Scherer

Ennepetal. Für die 18-jährige Adriana Rippel gibt es im Leben nichts Schöneres als: Autos. Fahren, gucken, schrauben, restaurieren und jetzt auch verkaufen. Der Werdegang der jungen Ennepetalerin ist eine der schönsten Erfolgsgeschichten, die die Ausbildungsmesse während ihrer fünf Auflagen schrieb. Hier machte Adriana Rippel ihr Hobby zum Beruf.

Bisher war sie auf jeder Ausbildungsmesse, die im Busdepot der VER stattfand – diesmal allerdings nicht als Besucherin, sondern als Auszubildende am Stand des Mercedes-Autohauses Jürgens.

„Aktuell restauriere ich in meiner Freizeit einen Oldtimer – einen NSU TT.“

Adriana Rippel, Auszubildende

Eigentlich war ihr Berufsleben schon vorgezeichnet. „Mein Papa wollte, dass ich studiere“, sagt sie. Doch ausgerechnet der Vater hat ihr die Leidenschaft für Autos in die Wiege gelegt. „Er hat, wie mein Onkel, eine Werkstatt.“ Die junge Frau hatte einen anderen Wunsch: Sie wollte Autos verkaufen.

Adriana Rippel besuchte im vergangenen Jahr noch das Berufskolleg in Ennepetal, als sie sich ein



Adriana Rippel (r.) hat ihren Traumjob im Autohaus Jürgens gefunden. Sabine Schmidt aus der Personalabteilung ist mit ihr hochzufrieden. FOTOS: STEFAN SCHERER

Herz fasste und am Nachmittag mit einer Bewerbung in der Tasche zur Ausbildungsmesse und dort geradewegs zu Jürgens marschierte. Sie übergab die Unterlagen an Sabine Schmidt von der Personalabteilung. „Ich war von ihr sofort angetan“, sagt diese und rät jedem, die Messe für den persönlichen Kontakt zum potenziellen Ausbilder zu nutzen.

„Der erste Eindruck zählt, und der war bei Adriana Rippel hervorragend.“

Kurz darauf bekam die 18-Jährige eine Einladung zum Bewerbungsgespräch. „Ich war total nervös. Das ist eigentlich unnormal für mich, aber diese Ausbildung war mit unheimlich wichtig.“ Alles verlief super, Adriana Rippel durchlief ein Assessment-Center und trat ihre Ausbildung am 1. August an. Was sie besonders freut: Sie durchläuft alle Abteilungen – seit Neuestem gehört dazu auch wieder die Werkstatt, denn Kfz-Technik ist Prüfungsbestandteil.

„Ich stehe gern im Öl. Aktuell restauriere ich in meiner Freizeit einen Oldtimer – einen NSU TT“, sagt sie stolz. Das kleine Coupé aus den späten 60ern und frühen 70ern, das eine exzellente Figur auf den Rennstrecken machte, braucht aber noch etwas Arbeit, bis es so weit ist, wie sie es sich vorstellt. Auch im Alltagsauto mag Adriana Rippel es flott

und fährt ganz im Sinne ihres neuen Arbeitgebers einen Mercedes SLK 230 Kompressor aus dem Jahr 1997 mit 193 PS. „Vieles wird leichter, wenn in den Familienunternehmen so viele hauptberuflich mit Autos zu tun haben“, sagt die 18-Jährige und lacht.

Und wie gefällt ihr der neue Job? „Es ist einfach toll. Wir haben eine super Atmosphäre in der Firma und vor allem die Azubis verstehen sich blinden untereinander“, sagt sie. Noch schaut sie den erfahrenen Verkäufern sehr viel über die Schulter, wird aber mehr und mehr eingebunden.

den, ist oft der erste Kontakt, den die Menschen haben, die das Autohaus betreten.

Adriana ist kein Einzelfall. Dieser Weg ist oft von Erfolg gekrönt. Auch gestern gaben wieder zahlreichen Jugendliche ihre Bewerbungen beim Autohaus Jürgens ab – wie auch bei den anderen Betrieben, die sich den vielen tausend Besuchern vorstellten. Vielleicht ist darunter ja auch ein neuer Kollege oder eine neue Kollegin, die im kommenden Jahr Adriana Rippels Platz als neue Auszubildende am Stand des Autohauses einnimmt.



Tausende Jugendliche suchten auf der Messe nach ihrem Traumjob.

Zahlen, Daten Fakten

- Die Ausbildungsmesse fand bereits zum **fünften Mal** statt.
- Binnen achteinhalb Stunden strömten **mehr als 7000 Besucher** in die Fahrzeughalle der VER.
- Mehr als 140 Unternehmen** präsentieren mehr als 170 Berufsbilder.
- Fünf Hochschulen stellten **70 duale Studiengänge** vor.

Infoabend bei Haus & Grund über Elementarversicherungs-Schäden

Mitgliederversammlung im Hotel „Alte Redaktion“. Starkregen vom Juni sorgte bei Hausbesitzern für viele Schäden und für offene Fragen

Gevelsberg. Der Starkregen, der im Juni über den Ennepe-Ruhr-Kreis niederprasselte, hat vor allem bei den Hausbesitzern seine Spuren hinterlassen – und das auf die unerfreuliche Weise. Der Haus- und Grundeigentümerversammlung Gevelsberg lud deshalb bei seiner Mitgliederver-

sammlung den Versicherungsfachmann Mike Zywiets aus Münster, der über das Thema „Elementarversicherung und Verkehrssicherungspflichten des Eigentümers zur Schadenverhütung“ referierte.

Für zusätzliche Fragen, und davon gab es einige, stand Rechtsanwalt

und Notar Wolfgang Hermes den über 80 Anwesenden im Hotel „Alte Redaktion“ zur Verfügung.

Für den ersten Vorsitzenden Gerd Westermann ist es wichtig, dass die über 1200 Mitglieder, Häuslebauer und Inhaber von Eigentumswohnungen ebenso wie Vermieter, über Themen informiert werden, die sie direkt angehen.

Die nächste Rechtsberatung von Haus & Grund Gevelsberg, Ennepetal, Beckerfeld findet am Dienstag, 15. Oktober, und am Donnerstag, 17. Oktober, jeweils von 15 bis 17 Uhr die Rechtsberatung für Mitglieder oder solche, die es werden wollen, Rechtsanwalt Wolfgang Hermes, zugleich Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Rechtsanwältin Maike Schulte-Hermes in den Räumen der Kanzlei Michael, Brüderstraße 4-6, in Gevelsberg durch. CT



Mike Zywiets referierte vor den Mitgliedern von Haus & Grund. FOTO: CT

Eine telefonische Terminabstimmung für die Beratung wird unter ☎02332-704126 erbeten.



Die Künstler Xavier Moreno, Stefanie Smits, Andres Reukauf und Raymond Ayers freuen sich mit dem Vorstand der Konzertgesellschaft über den gelungenen Verdi-Abend im Zentrum für Kirche und Kultur. FOTO: GABRIELE FROHN

Zwölf neue Mitglieder

Verdi-Abend der Konzertgesellschaft

Gevelsberg. Am Vorabend zu Guiseppes Verdis 200. Geburtstag begrüßte die Konzertgesellschaft Gevelsberg ihre Mitglieder zur Eröffnung der Konzertsaison 2013/2014 im Zentrum für Kirche und Kultur. Der Abend war dem italienischen Komponisten gewidmet. Thomas Henke ließ in seiner Moderation keinen Zweifel daran, dass Verdi ein Gigant der Opernkomponisten war.

Er stellte unterhaltsam die Zusammenhänge zwischen dem Freiheitsbegriff des 18. Jahrhunderts, den geschichtlichen Rahmenbedingungen und den menschlichen Schicksalen in Verdis Werk dar. Stefanie Smits (Sopran), Xavier Moreno (Tenor), Raymond Ayers (Bariton) und Andres Reukauf (Klavier) brillierten mit einem spannungsreichen Programm, das die über 230 Besucher fesselte. Am Ende des Abends wurden die Künstler mit Standing Ovationen gefeiert. Die Konzertgesellschaft Gevelsberg freute sich an diesem Abend ganz besonders, zwölf neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Mit dem zweiten Meisterkonzert am 21. November 2013 unter dem Motto „Wagner 200“ hofft der traditionsreiche Verein an den Erfolg des Verdi-Abends anknüpfen zu können. Vorgetragen werden dann Auszüge aus dem Werk von Richard Wagner vom Philharmonischen Orchester Hagen unter der Leitung von Florian Ludwig.